

Jugendliche erklären Senioren eine SMS

Wie die Generationen ins Gespräch kommen

■ **BAD, KISSINGEN.** „Das kommt ganz blendend an“ – Rosemarie Gerbeth gerät ins Schwärmen, wenn sie von der Zusammenarbeit von Jugendlichen und Senioren in Bad Kissingen erzählt (siehe auch Bericht links).

Die Organisatorin und Leiterin der Senioreninitiative „Mach mit“ erinnert sich zum Beispiel nur zu gerne an die Aktion mit „dem SMS-Parken“ in der Stadt. Als das eingeführt wurde, da standen die älteren Bürgerinnen und Bürger vor einem Rätsel, wie das mit dem Handy funktionieren soll.

Das ist kompliziert

„Telefonieren können alle Senioren mit dem Handy“, so Rosemarie Gerbeth, aber das mit einem SMS schreiben, um die Parkgebühren zu bezahlen, das war dann doch etwas kompliziert. Was tun?

Ein Anruf im Jugend- und Kulturzentrum in Bad Kissingen habe dann aber genügt. Christoph Stürmer von der Stadtjugendarbeit hatte für das nächste Treffen von „Mach mit“ neun Jugendliche organisiert, die sich mit den Senioren

an einem Parkautomaten trafen. Da wurde genau erklärt, wie das geht – eine SMS zu schreiben. „Das war klasse“, so Rosemarie Gerbeth hinterher, die von der Zusammenarbeit zwischen Jugendlichen und Senioren in Bad Kissingen mehr als überzeugt ist.

Die Senioren von „Mach mit“ treffen sich beispielsweise mit den Mädchen und Jungen einmal pro Monat zum gemeinsamen Spielen. Jeder bringt sein Lieblingsspiel mit und gemeinsam erkundet man die Vorlieben des/ der anderen. Das macht Spaß.

Weitere Aktionen geplant

Auch mit einer Schulklasse in der Sinnberg-Grundschule hat man Kontakte geknüpft und trifft sich regelmäßig, so Rosemarie Gerbeth. Ebenso gab es Treffen und gemeinsame Aktionen mit einer Tanzgruppe und ein gemeinsamer Nachmittag auf dem Aktivspielplatz war auch schon im Programm. „Das alles kommt gut an bei den Senioren“, so Rosemarie Gerbeth. Für den kommenden Herbst und Winter sind weitere Aktionen mit den Jugendlichen geplant. pz